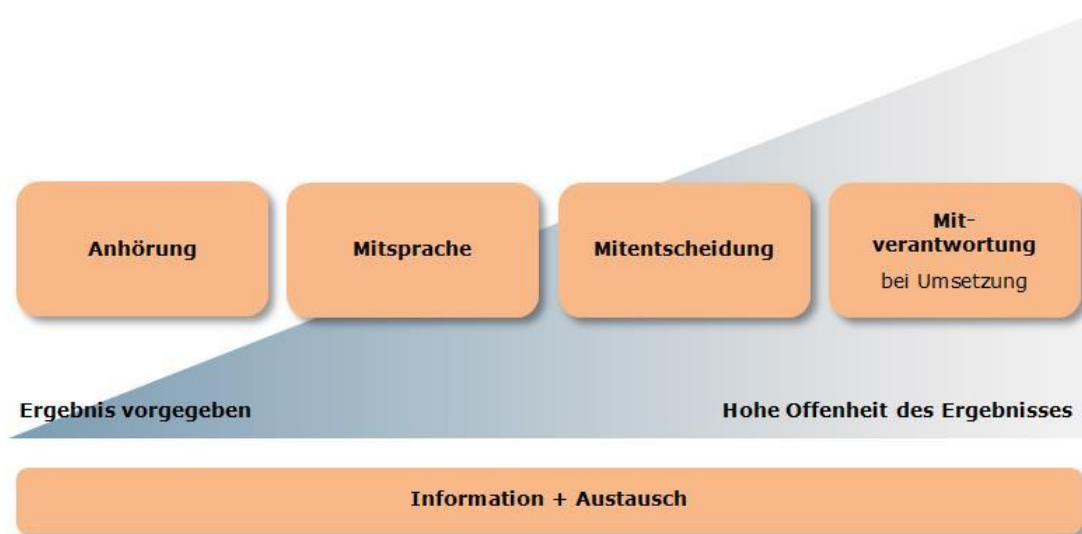


## Mitwirkungsmodell als Orientierungshilfe

Das ABZ-Mitwirkungsmodell ist für engagierte Bewohnergruppen/Sikos und Mitarbeitende ein nützliches Instrument, Möglichkeiten und Grenzen einer Projektidee zu klären. Dabei stehen Information und Austausch am Anfang eines jeden Projekts. Zusammen wird abgesprochen, welche Mitwirkungsstufe möglich ist und wie die Projektidee umgesetzt werden soll.



Es ist nicht das Ziel, immer eine möglichst hohe Mitwirkungsstufe zu erreichen, sondern die jeweils passende zur Projektidee zu finden. Ein wichtiger Einflussfaktor ist dabei die Ergebnisoffenheit. Die einzelnen Mitwirkungsstufen unterscheiden sich wie folgt:

<b>Anhörung</b>	Betroffene werden angehört und ihre Meinungen unter Umständen in die Lösung miteinbezogen.
<b>Mitsprache</b>	Betroffene werden als Expert/innen angesprochen und ihre Meinungen berücksichtigt, die Entscheidungskompetenz liegt jedoch bei der verantwortlichen Person.
<b>Mitentscheidung</b>	Betroffene wirken in der Entscheidungsfindung verbindlich mit (z.B. mittels Stimmrecht).
<b>Mitverantwortung</b>	Betroffene wirken bei Entscheidungen über Massnahmen mit und beteiligen sich aktiv an der Umsetzung.